

Enttäuschung für Krawietz und Pütz: US Open-Endspiel verloren

Krawietz und Pütz verlieren im US-Open-Doppel-Finale gegen Purcell und Thompson; starkes Debüt auf Arthur Ashe.

Kevin Krawietz und Tim Pütz haben am Sonntag bei den US Open die Chance auf den Doppel-Titel verpasst. In einem spannenden Finale im Arthur Ashe Stadium in New York mussten sie sich in 1:33 Stunden den australischen Spielern Max Purcell und Jordan Thompson geschlagen geben. Der Endstand lautete 4:6, 6:7 (4:7), was für das deutsche Duo eine herbe Enttäuschung darstellt, da sie auf ihren ersten gemeinsamen Grand-Slam-Triumph gehofft hatten.

Trotz der Niederlage können sich Krawietz und Pütz über ein Preisgeld von 375.000 US-Dollar, entsprechend circa 338.000 Euro, freuen, das ihnen für den Finaleinzug zusteht. „Wir hatten viel Spaß, das erste Mal auf Arthur Ashe zu spielen, das war etwas ganz Besonderes“, äußerte Krawietz nach dem Match. Sein Partner Pütz gratulierte den siegreichen Australiern und stellte fest: „Sie haben es verdient, sie waren das beste Team.“

Einblick ins Match

Das Match begann für die Deutschen recht nervös. Insbesondere Pütz hatte im ersten Aufschlagspiel Schwierigkeiten, als ihm gleich zwei Doppelfehler unterliefen. Dies führte zum ersten Break im Spiel, was die Australier in eine vorteilhafte Ausgangsposition versetzte. Krawietz und Pütz waren zwar auf Augenhöhe, aber die Erfahrung und Stabilität ihrer Gegner

setzten sich durch.

Die Wimbledon-Finalisten Purcell und Thompson erwiesen sich als äußerst souverän in ihren Aufschlägen und konnten bei einem Stand von 5:4 gleich zwei Breakbälle abwehren. Sie sicherten sich so den ersten Satz. Auch im zweiten Satz gelang es den Australiern, eine frühe Breakchance zu nutzen, was sie auf 3:2 in Führung brachte. Es schien schon alles auf einen klaren Sieg für Purcell und Thompson hinauszulaufen, doch ein plötzlicher Wackler von Purcell brachte das Spiel wieder spannend. Krawietz und Pütz schafften den Tie-Break, hatten dort jedoch leider ihre 3:1-Führung nicht nutzen können und verloren am Ende.

Ausblick auf den Davis Cup

Trotz der Enttäuschung in New York blicken Krawietz und Pütz optimistisch auf die kommenden Spiele. In der kommenden Woche reisen sie direkt weiter nach China, wo sie für das deutsche Davis-Cup-Team in die Gruppenphase gehen. Am Dienstag treffen sie in Zhuhai auf die Slowakei. Ohne die Unterstützung von Alexander Zverev, Jan-Lennard Struff und Dominik Koepfer muss das Team jedoch alles daran setzen, erfolgreich abzuschneiden.

Dieser Finalauftritt stellt für Krawietz einen besonderen Moment in seiner Karriere dar. Bei den US Open 2011 hatte nur Philipp Petzschner mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer als deutscher Spieler einen Titel im Herren-Doppel gewonnen. Zuvor hatte Krawietz bereits mit Andreas Mies zwei Titel bei den French Open geholt, während Pütz in diesem Jahr den Mixed-Titel in Paris gewonnen hatte, zusammen mit der Japanerin Miyu Kato.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de